

# ARGE Archäologie

## Grabungsreise Gergovia

Oppidum des Vercingetorix

04.08. – 11.08.2018



## Grundsätzliches zur Teilnahme von Laien an archäologischen Ausgrabungen

Kelten, Römer, Germanen, Slawen, Awaren, sie alle besiedelten neben vielen weiteren Völkern einst den europäischen Raum. Deren Spuren finden sich im Boden - Mauern, Pfostenlöcher, Feuerstellen, Opferplätze, weitere Artefakte wie Waffen, Hausrat, Kultgefäße, Schmuck und auch Schätze.

Mit der ARGE Archäologie können Sie als interessierter Amateur bei universitären archäologischen Grabungen in ganz Europa aktiv mitforschen - auch ohne praktische Vorkenntnisse.

Bei der Erforschung von keltischen Wehrsiedlungen, römischen Villen, mittelalterlichen Burgen und anderen Zeugnissen der Vergangenheit wird Geschichte buchstäblich "begreifbar". Die persönliche Teilnahme und Mitarbeit eröffnet tiefe Einsichten und überraschende Erkenntnisse, die über Buchwissen weit hinausgehen.

Der jeweils ein- bis zweiwöchige Aufenthalt beinhaltet eine Einführung in die Geschichte des Grabungsprojekts und der untersuchten Kultur, die theoretische und praktische Vermittlung der neuesten Methoden der Archäologie, die fachlich begleitete, tägliche Mitarbeit im Grabungsteam - und natürlich reger Austausch, intensive Gespräche und engagierte Diskussionen mit den beteiligten Forschern, Studenten und Restauratoren. **Gleichzeitig unterstützen Sie das jeweilige Projekt nicht nur durch Ihre tatkräftige Mitarbeit, sondern auch durch einen großen Teil des Reisepreises und gewährleisten dadurch die weiterführende Forschung.**

Die körperlichen Anforderungen auf der Grabung sind von durchschnittlicher Natur und erfordern lediglich normale Konstitution. Bitte weisen Sie uns bereits bei der Kontaktaufnahme mit der ARGE Archäologie bzw. spätestens bei Buchungswunsch auf etwaige körperliche Besonderheiten, wie Bluthochdruck, Allergien, Hitzeempfindlichkeit etc hin, damit wir Sie zur Auswahl der Grabung entsprechend beraten können.

Zur Vorbereitung auf die Grabungswoche erhalten Sie vier Wochen vor dem Termin mit den allgemeinen Reiseunterlagen auch Fachunterlagen, teils in elektronischer Form. Wir ersuchen um aufmerksame Lektüre.

### Höhepunkte einer Grabungswoche:

- **Selbst bei einer echten Grabung mitforschen**
- **Hochqualifizierte akademische Gruppenbetreuer**
- **Hervorragende wissenschaftliche Partner - Universitäten u.a.**
- **Meinungsaustausch und Diskussion mit den beteiligten Archäologen**
- **Kleingruppen mit max. 8 Teilnehmern pro Termin**
- **Exklusive Vorträge zur Archäologie und zum jeweiligen Projekt**
- **Spannende Exkursion zu wichtigen Fundstellen der Region und kurze Wanderungen zum Kennenlernen des landschaftlichen Kontexts der Ausgrabung**
- **Umfassende Unterlagen zum Einlesen**
- **Aktive Erholung in schöner Landschaft**
- **Finanzielle Unterstützung des archäologischen Projekts**
- **Grabungsurkunde mit Bestätigung der erworbenen Kenntnisse**

## Projektpartner & wissenschaftliche Leitung der Grabung Gergovia

**Projektpartner:**

Association du site de Gergovie

[www.gergovie.net](http://www.gergovie.net)

**Wissenschaftlicher Leiter: Dr. Peter Jud**



### Projektbeschreibung

Im Jahr 52 v. Chr. erlitten die Legionen des Gaius Iulius Caesar in dem von ihm persönlich forcierten Gallischen Krieg (59 - 51 v. Chr.) eine mehr als bittere Niederlage - ausgerechnet vor Gergovia, der symbolträchtigen Hauptstadt des bedeutenden gallischen Stammes der Averner.

Die vom jungen Avernerfürsten Vercingetorix angeführte gallische Stammesallianz sonnte sich nach der unter blutigen Opfern gewonnenen Schlacht von Gergovia in der Hoffnung, die Unabhängigkeit der gallischen Stämme gegen das brutal anstürmende Römische Imperium erfolgreich verteidigen zu können - irrigerweise, wie wir heute wissen.

Seit 2013 erforscht ein Team junger und engagierter Wissenschaftler und Studenten unter der Leitung des Schweizer Archäologen Dr. Peter Jud (Association du site de Gergovie, [www.gergovie.net](http://www.gergovie.net)) die geschichtsträchtige Stätte Gergovia im Herzen des heutigen Frankreichs.

Auch 2018 können nun interessierte Laien bei dieser hochklassigen Ausgrabung mitforschen und dabei helfen, die mannigfaltigen Geheimnisse von Gergovia zu enträtseln - denn obwohl diese hochbedeutende gallische Stadt zu den wohl bekanntesten archäologischen Fundstellen Frankreichs gehört, ist erst ein Prozent der Oberfläche ausgegraben.

Die Vorträge der Projektwoche behandeln die untersuchte Kultur und die Geschichte des Grabungsortes, dazu Keramik-Kunde („Scherbenseminar“), Vermessungskunde sowie Grabungsmethodik.

Exkursionen auf das Schlachtfeld von Gergovia, zu den Lagern der römischen Belagerungsarmee Caesars und zu den benachbarten Grabungen und spektakulären Fundstellen der Oppida von Gondole und Corent sowie zum einmaligen Merkurtempel auf dem Vulkan Puy-de-Dôme runden das dichte Programm dieser außergewöhnlichen Grabungswoche im Zeichen des keltischen Widerstands ab.

## Grabung Gergovia - Wochenübersicht

**Hinweis 1:** Im Laufe der Woche werden Ihr Gruppenbetreuer sowie Mitglieder des Grabungsteams mehrere Vorträge zu archäologischem Basiswissen - Vermessung, Prospektion, Grabungsmethodik - sowie zu grabungsspezifischen Themen halten. Der jeweilige Zeitpunkt dieser Vorträge wird mit den Teilnehmern der Gruppe einvernehmlich abgestimmt.

**Hinweis 2:** Bitte beachten Sie, daß sich das vorgeplante Wochenprogramm aus wissenschaftlichen, organisatorischen oder auch wetterbedingten Gründen ändern kann - eine Grabung ist kein „Wohnzimmerprojekt“.  
Ihr Gruppenbetreuer ist bemüht, notwendige Änderungen rechtzeitig mitzuteilen und mit der Gruppe abzustimmen.

### **SAMSTAG**

Nach vollzähligem Eintreffen der Gruppe bzw. spätestens um 18 Uhr nehmen wir ein gemeinsames Abendessen mit dem Gruppenbetreuer ein, lernen uns gegenseitig kennen und besprechen die Programmpunkte der nächsten Woche.

### **SONNTAG**

Heute ist Exkursionstag! Wir lernen bedeutende Siedlungen und Kultstätten der von uns untersuchten gallischen Kultur in der näheren Region kennen.  
Unser Ausflug bringt uns zu den überregional bedeutenden Fundstellen Puy-de-Dome und Corent. Sollten es Zeit und Wetter erlauben, besichtigen wir eventuell noch mittelbronzezeitliche Hügelgräber und neolithische Megalithanlagen in der Umgebung.

Nach dem gemeinsamen Abendessen hält der Reiseleiter einen Vortrag zur Einführung in die Grabungsmethodik.

### **MONTAG**

Nach dem Frühstück (ca. 8:30) erfolgt der Transfer zur Grabung.

Vormittags findet auf der Grabung eine gemeinsame Begehung des gesamten Areals mit dem Projektleiter Dr. Peter Jud und das Kennenlernen des gesamten Grabungsteams – wissenschaftliches Personal, Studenten und Hilfskräfte – statt.

Anschließend werden die Teilnehmer der Reise in verschiedene Bereiche der Grabung eingeteilt und erhalten praktische Einweisungen und Anleitungen in die Grabungstätigkeit durch den Gruppenbetreuer.

Zum Mittagessen begeben wir uns als gesamtes Team in die "Hutte Gauloise" – ein Restaurant mit lokaler Küche, das gleich neben unserer Grabung liegt.

Nachmittags wird die begonnene Grabungstätigkeit weitergeführt. Da wir in einem grabungstechnisch anspruchsvollen Areal arbeiten, ist es besonders wichtig, zu jeder Zeit mit Konzentration und

Gewissenhaftigkeit an die Arbeit zu gehen – dabei werden Sie von Ihren Gruppenbetreuern mit Rat und Tat unterstützt sowie auf Besonderheiten aufmerksam gemacht.

Gegen 16:30 wird die Grabungsfläche für die Nacht abgesichert und der Transfer zum Hotel erfolgt. Nun ist Zeit, um den Grabungsstaub abzuwaschen, sich auszuruhen und zu erfrischen oder einen kleinen Stadtrundgang zu unternehmen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen gegen 19:30 freuen wir uns auf einen spannenden Vortrag des Projektleiters: „Gergovia und der gallische Krieg“.

## **DIENSTAG**

Nach dem Frühstück Transfer auf die Grabung und Weiterführung der vortags begonnenen Freilegungstätigkeit.

Mittagessen in der "Hutte Gauloise".

Nachmittags weitere Grabungstätigkeit und ein kleiner Vortrag vor Ort zur Keramiktechnologie. Ihr Gruppenbetreuer weist Sie in die spannende Entstehungsgeschichte der Keramik und in die Entwicklung der recht komplexen Produktionsabläufe ein.

Nach Grabungsschluß (ca 16:30) Transfer ins Hotel, Zeit zum Ausruhen, Erfrischen.  
Anschließend gemeinsames Abendessen mit dem Gruppenbetreuer oder individuelle Freizeitgestaltung.

## **MITTWOCH**

Nach dem Frühstück Transfer auf die Grabung und Weiterführung der bisherigen Freilegungstätigkeit.  
Mittagessen in der "Hutte Gauloise".

Am Nachmittag ist die Einführung in Technik des Feuermachens in der Urgeschichte geplant. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Funkenschlagen und das Erzeugen von Feuer mit Hilfe von Feuerstein zu erlernen.

Um ca. 16:30 Transfer ins Hotel.

Um ca. 19:30 gemeinsames Abendessen oder individuelle Freizeitgestaltung.

## **DONNERSTAG**

Nach dem Frühstück Transfer zu jenem Ort, wo sich laut Grabungsleiter das kleine Lager Cäsars befunden haben muss. Gemeinsam gehen wir die Hinweise in Cäsars Werk zum Gallischen Krieg durch, vergleichen diese mit den geographischen Gegebenheiten und den Funden der Umgebung und versuchen die Erstürmung von Gergovia vor so langer Zeit nachzuvollziehen.

Anschließend fahren wir wieder auf die Grabung und führen unsere Freilegungstätigkeiten fort. Mittlerweile sind wir ja schon allesamt „alte Hasen“ und gewinnen von Stunde zu Stunde mehr Sicherheit bei den einzelnen Tätigkeiten.

Mittagessen in der "Hutte Gauloise".

Nachmittags Fortführung der Grabungstätigkeit und anschließend nach Grabungsschluss (ca. 16:30) Transfer ins Hotel.

Um ca. 19:30 gemeinsames Abendessen mit dem Gruppenbetreuer oder individuelle Freizeitgestaltung. Im Anschluss folgt ein Vortrag des Reiseleiters zu einem aktuellen Thema der Archäologischen Forschung.

## **FREITAG**

Nach dem Frühstück fahren wir ein letztes Mal gemeinsam auf die Grabung um unsere Freilegungstätigkeit abzuschließen.

Mittagessen in der "Hutte Gauloise".

Am Nachmittag unternehmen wir gemeinsam eine kleine Wanderung um das Plateau von Gergovia, um die Landschaft rund um die Ausgrabungsstätte in ihrem archäologischen Kontext besser verstehen zu können. Danach erfolgen die Fertigstellung der begonnenen Freilegungstätigkeit sowie die abschließende Dokumentation und die Besprechung der Ergebnisse mit dem Projektleiter.

Im Anschluss Transfer zum Hotel.

Abschließend lassen wir bei einem letzten gemeinsamen Abendessen noch einmal die Geschehnisse der vergangenen Woche Revue passieren und der Gruppenleiter überreicht offizielle Grabungsurkunden an die Gruppenmitglieder. Diese sind eine legitime Bestätigung über die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Ausgrabung und können bei Bewerbungen an anderen Grabungen als Nachweis über die gewonnenen Kenntnisse herangezogen werden.

## **SAMSTAG**

Beim Frühstück können noch Adressen ausgetauscht und Vereinbarungen über weitere Treffen gemacht werden. Anschließend erfolgen die Transfers zum Bahnhof bzw. zum Flughafen.

---

**Termine:** SA 4. August - SA 11. August 2018

Gruppengröße: Mind. 6, max. 8 Teilnehmer, Kleingruppenaufschlag 20 % bei 4 - 5 Teilnehmern.

**Preis:** € 1.680,- bis/ab Clermont Ferrand (lt. u.a. Leistungen). Anreise nicht inkludiert. Einzelzimmerzuschlag € 280,-.

Zuzüglich einmaligem Vereinsmitgliedschaftsbeitrag von € 18,- bei der ersten Reise.

### **Leistungen:**

- Alle Transfers und Rundfahrten im Kleinbus mit Aircondition.
- 7 Übernachtungen in guten \*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück.
- Mo - Fr inkl. einfachem Mittagessen auf der Grabung.
- 5 Tage an der Ausgrabung mitarbeiten (geeignetes Wetter vorausgesetzt).
- Mindestens 2 wissenschaftliche Vorträge durch Grabungs- und Reiseleitung.
- Durchgehende Betreuung durch die Archäologen während der Grabung.
- Einführung in archäologische Arbeitsmethoden und Grundlagen.

- Ein Exkursionstag zu umliegenden Fundstellen, inkl. Museumseintritte.
- Literatur zum vorbereitenden Einlesen elektronisch übermittelt.
- Alle benötigten Werkzeuge vor Ort.

### **Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.**

#### **Ihre Ausrüstungsliste:**

Nachfolgend finden Sie eine Check-Liste, die es Ihnen erleichtern soll, Ihr individuelles Reisegepäck so zusammenzustellen, dass Sie auf der Grabung gut ausgerüstet sind.

Bitte beachten Sie, dass individuelle Notwendigkeiten dabei nicht berücksichtigt sind.

- **PFLICHT:** knöchelhohe Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe (ab € 25,- im Baumarkt oder zB. im Internet auf Amazon) – diese sind aus versicherungstechnischen Gründen auf der Grabung unerlässlich (Baustellenrecht). Der Grabungsleiter ist berechtigt, jedem Teilnehmer, welcher keine Sicherheitsschuhe aufweist, den Zutritt zur Grabungsstätte zu verwehren. Dies kann nicht vom Reiseleiter, der ARGE Archäologie oder Ihrem Reisebüro beeinflusst werden.
- **PFLICHT:** Nachweis einer gültigen Kranken- bzw. Unfallversicherung, die Freizeit- bzw. Urlaubsunfälle einschließt
- **PFLICHT:** Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis
- **EMPFOHLEN:** Strapazierfähige und bequeme Bekleidung
- **EMPFOHLEN:** Wärmende Freizeitjacke (für kühlere Tage)
- **EMPFOHLEN:** Regenschutz (Überwurf oder leichte Goretex-Jacke etc.)
- **EMPFOHLEN:** Arbeitshandschuhe
- **EMPFOHLEN:** Kopfbedeckung (z.B. Strohhut oder Schirmkappe)
- **EMPFOHLEN:** Sonnenbrille und Sonnencreme (hoher Faktor)
- Kreditkarte bzw. Bankomatkarte
- Mobiltelefon
- Badekleidung und Badetücher
- Fernglas
- Foto/Film - Ausrüstung

#### **Zusätzliche Informationen:**

1. Die ARGE Archäologie behält sich vor, einzelne Programmpunkte aufgrund von unterschiedlichen An- und Abreisedaten oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen, zu ändern.  
Zum Zeitpunkt der Reisekonzipierung stehen noch keine genauen Hoteldaten zur Verfügung, diese werden Ihnen sobald wie möglich persönlich bekannt gegeben.
2. Falls Sie vom nächstgelegenen Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir, bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw. Zugnummer sowie Ihrer Handynummer an [info@arge-archaeologie.at](mailto:info@arge-archaeologie.at) oder per Telefon: 0043 (0) 2984 21418.

Auch im Falle eines selbständigen Anreisens bitten wir um Übermittlung Ihrer Handynummer sowie Verständigung bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn per Email an obige Adresse oder per Telefon.

3. Die Abholung sowie der Transfer am letzten Tag der Reise zum Flughafen oder Bahnhof erfolgen durch den Reiseleiter selbst und richten sich nach dem zeitlich zuletzt abzuholenden, bzw. zuerst

abzuliefernden Teilnehmer. Dementsprechend kann es für einzelne Teilnehmer zu Wartezeiten am Abholort bzw. am Abreisetag kommen. Dies ist nicht vermeidbar und wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Sollten Sie sich deshalb bezüglich Ihrer Ankunfts- bzw. Abflugs-/Abfahrtszeit unsicher sein, zögern Sie bitte nicht, den Reiseleiter zu kontaktieren, sodass der optimale Ablauf gemeinsam geplant werden kann.

4. Im Programm ist von „gemeinsamen Abendessen“ die Rede. Dies geschieht auf freiwilliger Basis der Teilnehmer, wobei die Kosten hierfür nicht im Reisepreis enthalten und von den Teilnehmern selbst zu tragen sind.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

[info@arge-archaeologie.at](mailto:info@arge-archaeologie.at)

0043 (0) 2984 21418

### Informationen zum Reiseveranstalter

Unsere Grabungs- und sonstigen Reisen werden ab 2018 über unseren Reisebüropartner Kneissl Touristik Österreich als Reiseveranstalter abgewickelt.

Mitglied der Wirtschaftskammer Ö, FG Reisebüro

Gewerbeordnung: <http://www.ris2.bka.gv.at>

Reisebüros in Lambach, Wien, St. Pölten und Salzburg

Firmensitz und Geschäftsführung: 4650 Edt/Lambach, Linzer Straße 4-6

E mail: [zentrale@kneissltouristik.at](mailto:zentrale@kneissltouristik.at)

Geschäftsführende Gesellschafter: Hannes Schierl, Elisabeth Kneissl-Neumayer

Reiseveranstalter Nr.: 1998/0261

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Veranstalterverzeichnis

Link zu den allgemeinen Reisebedingungen <http://www.kneissltouristik.at/assets/bilder/Allgem-RB.pdf>.

